

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Schaurig schön trotz Maske – Halloween im Prater.

Strikte Maskenpflicht zu Halloween im Prater



Ghosttrain sorgt für Gruselstimmung.

Grusel-Programm ausschließlich für Kinder geplant

Corona-bedingt ist Halloween im Prater heuer fast ein reines Kinder-Event.

Wien. Gruselfans müssen heuer zwar auf die traditionelle Halloween-Parade im Wiener Prater verzichten, aber am 31. Oktober lädt der Prater dennoch zum Gruseln ein! Der Liliputbahn-Ghosttrain und die Geister Poldi & Ottilie freuen sich von 17 bis 21 Uhr auf die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die abenteuerliche Geistergeschichte ist hautnah im dunklen Praterwald zu erleben.

Vom Leibhaftigen über Graf Dracula bis zu den guten Waldgeistern ist alles mit dabei. Einige Fahrgeschäfte werden in Halloween-Dekoration gehüllt und erleuchten in schaurigem, blutrottem Licht. Der Eisberg wird sogar zum „Blutgletscher“.

Blutgletscher und viele Kinder-Attraktionen

In der Großen Geisterbahn (Zufahrtsstraße) gibt es nicht nur neue Szenen, sondern auch neue Geister zu entdecken, die wahrlich zum Fürchten sind. Im Königreich der Eisenbahnen, der Modellbahnwelt im Wiener Prater, heißt es „ein Ticket kaufen, ein zweites gratis dazu“ bekommen.

Im Kasperltheater wird für die Kleinsten zweimal das Halloween-Special „Grusel-Wusel“ geboten,

im Planetarium steigt „Captain Schnupples Weltraumreise“.

Prater-Chef Sittler-Koidl zur Corona-Saison

»Prater war im Sommer zu 70 Prozent ausgelastet«

» ÖSTERREICH: *Wie wird der Prater auf den Lockdown reagieren?*

STEFAN SITTLER-KOIDL: Wir gehen davon aus, dass wir den gesamten November zusperren müssen. Davor veranstalten wir noch ein tolles, coronasicheres Halloween-Fest natürlich ohne Umzug für die Kinder. Dann freuen wir uns auf einen Neustart und auf unsere Gäste.

ÖSTERREICH: *Halten das die durchwegs privaten, Praterunternehmen aus?*

SITTLER-KOIDL: Davon gehe ich aus. Wir sind selbst überrascht, dass die Hauptsaison in den Sommermonaten viel besser lief als erwartet – wir hatten etwa im Schweizerhaus oder in meinen Betrieben wie dem Blumenrad eine Auslastung von 70 Prozent. Übers Jahr gesehen schaffen wir alle rund 50 Prozent des normalen Jahresumsatzes. Wir müssten also stark genug für einen erfolgreichen Neustart nach dem Lockdown sein.

ÖSTERREICH: *Wird der Wintermarkt im Prater zu*

Weihnachten stattfinden?

SITTLER-KOIDL: Davon gehe ich aus. Er ist einer der 18 Adventmärkte, die mit einem verantwortungsvollen, umfassenden Sicherheitskonzept schon genehmigt worden sind. Sobald der Lockdown vorbei ist, wollen wir mit dem Wintermarkt starten. Ob das, wie geplant, schon am 21. November geht, oder ob wir im Prater den Familien ein sicheres Wintervergnügen erst im Dezember bieten können, wird sich erst weisen.

ÖSTERREICH: *Auch die Gastronomie wird überleben?*

SITTLER-KOIDL: Ja. Auch wenn heuer neben dem Schweizerhaus auch die Prateralm erstmals eine Winterpause bis voraussichtlich 12. März einlegen wird. **«**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Schweizerhaus, Prateralm & Strandcafé **Top-Outdoor-Lokale gehen jetzt in den Winterschlaf**

Heute letzter Tag im Schweizerhaus, Prateralm sperrt, Strandcafé überlegt noch.

Wien. Heute gibt es die allerletzte Stelze und das letzte Budweiser im legendären Schweizerhaus, das sich nach seiner 100. Saison in die Winterpause

verabschiedet. Erstmals macht coronabedingt auch die Prateralm von Sonntag bis voraussichtlich 12. März zu. Das Strandcafé an der Alten Donau überlegt noch, ob es ab sofort nur noch Lieferservice mit Ripperl to go anbietet.

